

## MEDIENMITTEILUNG

Heiden, 9. Februar 2016

**Parolenfassung der EDU Appenzellerland in Heiden**

# EDU lehnt zweite Gotthardröhre ab

**In gemütlicher Atmosphäre beschloss die EDU Appenzellerland in Heiden die Parolen für die Eidgenössische Abstimmung am 28.02.2016.**

## JA Für Ehe und Familie, gegen die Heiratsstrafe

Die EDU setzt sich dafür ein, dass traditionelle Familien und Ehe gestärkt werden. Die Heiratsstrafe ist eine Diskriminierung der Ehe, die schon lange abgeschafft werden sollte. Endlich Gerechtigkeit schaffen.

## JA Durchsetzungsinitiative

Die EDU setzt sich für Ordnung und Sicherheit ein. Durch die Durchsetzungsinitiative werden klare Verhältnisse geschaffen, wie mit kriminellen Ausländern zu verfahren ist.

## NEIN Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln

Die Nahrungsmittelspekulation ist in den Augen der EDU unethisch. Die Initiative löst aber keine Probleme, sie verlagert sie einfach ins Ausland. Den globalen Hunger kann effektiver bekämpft werden, wenn z. B. keine Lebensmittel für Kraftstoffproduktion verschwendet werden. Weiter geht die Initiative zu weit, wenn sie dem Bundesrat einen Auftrag erteilt, sich im Ausland dafür einzusetzen.

## NEIN Zweite Gotthardröhre

Die EDU lehnt eine zweite Gotthardröhre ab. Zuerst sollte die NEAT in Betrieb genommen werden und der Schwerverkehr konsequent auf die Schiene verlegt werden. Es gibt genügend andere und sinnvollere Alternativen, um die Gotthardröhre zu sanieren.

## Für Rückfragen:

Daniel Graber

Natel: 079 723 52 09

[daniel.graber@edu-schweiz.ch](mailto:daniel.graber@edu-schweiz.ch)